

**Offizielle Einweihung nach grundlegender Modernisierung:** Schalterhalle und Büroräume nun heller, offener und transparenter / Segnung durch Pfarrer Rapp

# Sparkasse baut Standort Hardheim aus

Prämiertes Konzept in modernst ausgerüsteten Räumen: Die hohe Investition der Sparkasse Tauberfranken in ihre traditionsreiche Filiale in Hardheim ist ein klares Bekenntnis zum Standort.

Von unserem Redaktionsmitglied  
**Ingrid Erich-Schaab**

**HARDHEIM.** Nach nur zehnwöchiger Umbauzeit präsentiert sich die Sparkasse in Hardheim in neuem Gewand: hell, freundlich und modern. Die offizielle Wiedereröffnung fand am Mittwochabend im Rahmen einer Feierstunde statt. Diese wurde musikalisch von Franz Mayerhöfer und seinem Lehrer Bernhard Trabold (beide elektrische Gitarre) von der Musikschule Hardheim gestaltet.

Pfarrer Andreas Rapp nahm die kirchliche Segnung der neugestalteten Räume und aller, die dort arbeiten und ein- und ausgehen, vor.

Dr. Antonia Hollerbach von der bauausführenden Firma Hollerbach überreichte symbolisch einen „Schlüssel“ an die Hausherren.

## Zukunftsweisendes Konzept

Mit der offiziellen Begrüßung der zahlreichen Gäste und dem Dank an die Handwerker eröffnete der Vorsitzende des Vorstandes der Sparkasse Tauberfranken, Peter Vogel, die Feierstunde. Mit Freude konstatierte er, dass mit der Firma Hollerbach „einer unserer Top-Kunden“ das Projekt geleitet habe. Die Sparkasse – ein mittelständisches Unternehmen mit rund 500 Mitarbeitern – sei traditionell fest verwurzelt mit der Region, machte Vogel in diesem Zusammenhang deutlich. Im Verbund seien die Sparkassen insgesamt weltweit größer als die Großbanken.

Nach diesem kurzen Exkurs wurde es wieder bodenständiger: „Unser Gebäude hier in Hardheim ist ungefähr so alt wie ich und noch gut in Schuss. Allerdings war es an der einen oder anderen Stelle renovierungsbedürftig“, kam Vogel auf den Anlass der Zusammenkunft zu sprechen. „Bei unserem zukunftsweisenden Konzept steht der Dialog im Vordergrund“. Und so seien der Service- und SB-Bereich aufgewertet und die Diskretionsfläche vergrößert worden.

Beindruckend für ihn sei die Professionalität der Bauausführung



Nach grundlegender Erneuerung wurde die Filiale der Sparkasse Tauberfranken in Hardheim am Mittwochabend offiziell wiedereröffnet. Das Bild zeigt (von lns): Bürgermeister Volker Rohm, Vorstandsvorsitzenden Peter Vogel, Dr. Antonia Hollerbach von der Baufirma Hollerbach, Filialdirektor Roland Reinhard, Pfarrer Andreas Rapp und den stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstandes Wolfgang Reiner.

BILD: INGRID ERICH-SCHAAB

unter der Regie von Projektleiter Scheidel in Zusammenarbeit mit der Firma Hollerbach gewesen. „Es war ein sehr enges Zeitfenster von nur neun Monaten vorgegeben und die Handwerker haben hervorragend mitgezogen.“

Seinen besonderen dank richtete der Vorstandsvorsitzende an die Mitarbeiter der Sparkasse, „die durch die vorübergehende Unterbringung in Containern noch flexibler arbeiten mussten als ohnehin schon.“

Umgesetzt worden sei bei der Modernisierung ein Konzept, mit dem die Sparkasse Tauberfranken bereits gute Erfahrungen – unter anderem in Luda, Kilsheim, Weikersheim und Königheim – gemacht habe und das auch schon ausgezeichnet worden sei.

## Dialog im Vordergrund

Die Neuorientierung der Banken gehe mit einer Reduzierung der Filialen, aber auch Investitionen in „guten Standorten“ einher. „Wir wollen weniger, aber dafür bessere Filialen“, so Vogel. Deshalb sei das Geldinstitut in Hardheim mit dem gesamten Beratungsangebot für Privatkunden und Firmen ausgestattet. „Das ist etwas Besonderes und hebt uns von Konkurrenten als Markt- und Qualitätsführer ab.“

„Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit“. Mit diesem bekannten Spruch begann Hardheims Bürgermeister Volker Rohm sein Grußwort. Die Investition, die umfangreiche Renovierung und räumliche Neuausrichtung der Sparkasse Tauberfranken trügen den geänderten Anforderungen Rechnung. Bereits seit 1884 sei die Sparkasse – in ihren Anfängen noch „Spar- und Waisenkasse Hard-

„Wir wollen weniger, dafür bessere Filialen.“

VORSTANDSVORSITZENDER PETER VOGEL

heim“ genannt – in der Erftalge- meinde ansässig. In dieser langen Zeit sei das Vertrauen stetig gewachsen.

Passend und in Erinnerung an die über 40 Jahre, in denen die Sparkasse in Hardheimer Schloss untergebracht war, überreichte Rohm als Erinnerung an diese Wiedereröffnung ein Gemälde vom heutigen Rathaus von Erhard Schindler.

Mit Blick auf den sich rasant verändernden Markt sei die Sparkasse durch die Umbaumaßnahmen „am Puls der Zeit, modern, diskret, vernetzt – kurzum zeitgemäß aufgestellt und damit weiterhin ein starker

Partner für Bürger, Vereine, Gemeinde und die Region.“ Gemeinsam mit Höpflingen sei der Standort Hardheim so etwas wie der „Westflügel“ des Verbreitungsgebietes. Durch seine eigene Bestellung zum ordentlichen Mitglied in dem Verwaltungsrat seien auch die Weichen für eine nachhaltige Fortsetzung der Zusammenarbeit gestellt.

Die Sparkasse habe sich mutig des Wechsels angenommen, betonte auch Dr. Antonia Hollerbach – mit ihrem Bruder Dr. Maximilian Hollerbach zusammen Vertreter der Hollerbach-Gruppe. Es sei in der heutigen Zeit schon etwas Besonderes, bewusst in direktem Kontakt mit den Menschen und den Kunden zu bleiben. „Diese positive Einstellung und das Ja zu Filiale Hardheim begleiteten uns in der Planung und der Ausführung“, so die Firmenchefin. Sie sprach von einer „starken Handwerkerleistung“ unter Projektleiter Andreas Bruder und Bauleiter Marcel Sauer von der Hollerbach-Gruppe: von der Demontage zurück in den Rohbauzustand bis hin zu den Neuaustatuten und dem Innen- ausbau.

Nach der symbolischen Schlüsselübergabe und der kirchlichen Segnung nutzte Filialdirektor Roland Reinhard die Gelegenheit zu einem kurzen Rückblick: Die ehemali-

ge Bezirksparkasse Hardheim-Kilsheim hatte – wie erwähnt – bis 1971 im Hardheimer Schloss ihren Sitz. 1972 wurde der Neubau in der Bürgermeister-Henn-Straße bezogen.

Im Jahr 1989 erfolgte ein großzügiger Umbau und nun die grundlegende Neugestaltung. „Was hier in Rekordbauzeit geleistet wurde, ohne meine Mitarbeiter zu stören, war einzigartig“, bedankte sich Reinhard bei allen Beteiligten.

## Auf Jahre gesichert

Er nutzte allerdings auch die Gelegenheit, dem Vorstandsvorsitzenden Peter Vogel und dessen Stellvertreter Wolfgang Reiner sowie dem zuständigen Regionaldirektor Maximilian Braun zu danken, die durch ihre Entscheidung den Umbau erst ermöglichen. Dadurch sei die Geschäftsstelle Hardheim für Jahre gesichert. „Bestens vorbereitet und organisiert wurde das Bauvorhaben von den Sparkassen-Verantwortlichen S. Scheidel und Wolfgang Göth unter Mithilfe von Hubert Haas“, so Reinhard weiter.

Auch seine Mitarbeiter hätten während der Bauphase sehr viel Verständnis aufgebracht, leitete der Filialdirektor zum abschließenden Musikstück zum abschließenden Umtrunk über.